

„Geh nicht nur die glatten Straßen, geh Wege, die noch niemand ging, damit du Spuren hinterlässt...“

Das Zitat von Antoine de Saint-Exupéry (1900-1944) gibt in übertragenem Sinne wieder, wofür wir mit unserer Arbeit stehen wollen.

Die Spuren, die wir auf der Expeditionsfahrt in der Natur ganz bewusst nicht hinterlassen werden, wollen wir mit jedem einzelnen Beteiligten dieses Projekts – quer durch alle Altersgruppen und Schichten der Gesellschaft – in der Zeitgeschichte hinterlassen. Mitarbeiter und Helfer in 20 Ländern auf 3 Kontinenten werden gemeinsam Geschichte schreiben, Spuren der Zusammenarbeit hinterlassen und erfolgreich sein. Es wird ein Verdienst aller sein.

Wenn es uns gelingt, diese Besonderheit zu meistern, dann haben wir das größte Ziel der Expedition erreicht.

Matthias Jeschke & Jürgen Graf, Projektleitung „Paris / New York – Transcontinental 2009“

EXTREM EVENTS

Matthias Jeschke e.K.



PARIS / NEW YORK – TRANSCONTINENTAL 2009

VON DEN MACHERN DER PANAMERICANA2006

PARIS / NEW YORK – TRANSCONTINENTAL 2009





Spektakuläres Erneuerbare Energien Projekt

Mit CO₂-neutraler Bilanz um die Erde

Nachwachsende Rohstoffe im Einsatz

Spurlos um die Welt

Erneuerbare Energien CO₂-Neutralität im Focus der internationalen Medien

Es ist eine der größten Herausforderungen seit der Erfindung des Automobils und es ist noch niemandem zuvor gelungen.

Ein internationales Team wird auf den Spuren der Völkerwanderung erstmalig die Erde ausschließlich mit dem Auto auf dem Landweg umrunden und weltweit für den Einsatz von erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und CO₂-Neutralität werben.

Die historische Fahrt führt – begleitet von Technologieausstellungen zum Thema „Erneuerbare Energien“ – durch Europa, Russland, die Mongolei, Alaska, Kanada und die USA. Insgesamt werden so 20 Länder mit dem Ziel durchfahren, in dem jeweiligen Land den Focus auf Erneuerbare Energie- und energieeffiziente Projekte zu lenken und eine maximale Öffentlichkeit zu erreichen.

Spurlos und CO₂-neutral

Um keinerlei Spuren zu hinterlassen und dennoch Geschichte zu schreiben, wird die Expedition „Paris / New York – Transcontinental 2009“ im Winter und CO₂-neutral durchgeführt.

Die Unversehrtheit der Umwelt auf den fast 43.000 Kilometern Wegstrecke wird durch verschiedene Maßnahmen erreicht:



- a) Der Zeitpunkt: Um keine Radspuren in der Natur zu hinterlassen, findet die Fahrt im Winter statt. Die Fahrzeuge befahren ausschließlich meterhohen Schnee, Eis und unter anderem den durch Permafrost tiefengefrorenen Boden.
- b) Zum Einsatz kommt unter anderem emissionsarmer Biokraftstoff sowie Bioöl für die Motoren, Achsen und Getriebe auf der Basis biologisch leicht abbaubarer und erneuerbarer oder nachwachsender Rohstoffe.
- c) Das gesamte Projekt wird CO₂-kontrolliert durchgeführt. Nach Abschluss wird durch eine entsprechende Baumpflanzung in enger Abstimmung mit staatlichen Stellen der projektbezogene CO₂-Ausstoß neutralisiert. Die Fahrt wird so letztendlich sogar zur CO₂-Reduktion beitragen.
- d) Die Expedition verwendet nur Fahrzeuge und Equipment neuesten Technikstandes.

Politische Unterstützung

Bereits im Vorfeld – aber insbesondere während der Expedition – wird eine enge Kooperation unter anderem mit allen beteiligten Ländern, deren Ministerien, Verbänden, Behörden und den Auslandshandelskammern vollzogen, um die Projektaussagen und Ziele dieser historischen Fahrt erfolgreich transportieren zu können. Das Projekt wird seitens des Deutschen Auswärtigen Amtes und aller involvierten deutschen Botschaften unterstützt.

Ein extremes Fahrvorhaben – historisch und Geschichte schreibend zugleich

Das internationale Fahrerteam startet am 01. Oktober 2008 in Paris und wird New York voraussichtlich Mitte Mai 2009 erreichen. Es durchquert in östlicher Richtung Russland bis an die äußerste Spitze Eurasiens. Im Februar 2009 wird dann die Beringstraße auf zugefrorenem Eis überfahren oder mit schwimmfähig umgebauten Fahrzeugen überquert, um nach Alaska und von dort nach der West / Ost Durchfahrt Kanadas und den USA an die Ostküste zu gelangen.

Ziel der Expedition ist es, für „Erneuerbare Energie“ Projekte in den jeweiligen Ländern, den weltweiten Einsatz von erneuerbaren Energien, Energieeffizienz sowie für CO₂-neutrale Projektbilanzen zu werben. Die Erde soll unter der Verwendung nur eines einzigen Verkehrsmittels umfahren werden.



Die Technologieausstellungen

Um in dem jeweiligen Land den Focus unter anderem auf landeseigene Erneuerbare Energie Projekte zu lenken, können in Europa, Kanada und den USA Erneuerbare Energieprojekte angefahren werden. Die Expeditionsfahrt wird begleitet von einer Banner-Ausstellung zum Thema „CO₂-Reduktion“, „Energieeffizienz“ und



„Nachhaltigkeit“ und kann bei vielen Gelegenheiten gemeinsam mit den staatlichen und/oder wirtschaftlichen Partnern der jeweiligen Länder sowie den deutschen Botschaften gezeigt werden.

Diese Ausstellungen bieten durch die Möglichkeit der einfachen Erweiterung ideale Präsentationsfläche für landeseigene Projekte oder Firmen. Es handelt sich hierbei um Wanderausstellungen, die in einem rotierenden System in allen 20 in die Projektfahrt involvierten Ländern gezeigt werden.

Die Potenziale

Wir verstehen das Projekt „Paris / New York – Transcontinental 2009“ als ein Instrument, um auf spektakuläre Weise eine maximale Öffentlichkeitswirkung für das Thema „CO₂-neutrale Projektbilanzen“, „Erneuerbare Energien“ und „Energieeffizienz“ zu erzielen und die Projektaussagen zu transportieren.

Sämtliche Veranstaltungen und Pressekonferenzen in den zu durchzufahrenden Ländern bieten ideale Präsentationsmöglichkeiten für landeseigene erneuerbare Energien oder energieeffiziente Projekte. Diese können somit im Zuge der Öffentlichkeitswirkung und der Pressearbeit des vorliegenden Projektes einem breiten internationalen Publikum vorgestellt werden. Darüber hinaus bietet die Zusammenarbeit von 20 Ländern mit ihren staatlichen und nichtstaatlichen Stellen ein großes Potenzial für den Informationsaustausch und die Entstehung gegebenenfalls neuer Kooperationen.



Die politische Unterstützung

Die Expeditionsfahrt „Paris / New York – Transcontinental 2009“ unterstützt auf Grund ihrer Ausrichtung und Organisation die Ziele des Umweltreferates des Deutschen Auswärtigen Amts.

Das Auswärtige Amt wird zusammen mit den Deutschen Botschaften das Projekt unterstützen und so die Ziele deutscher Umweltpolitik unterstreichen.



Der wissenschaftliche Partner

32 Landes-Koordinatoren der internationalen Eliteuniversität werden mit ihrer Forschungsarbeit helfen, den historischen Weg um die Erde zu ebnen.

Die Universität wird als wichtiges Bindeglied der Koordination zwischen Wirtschaft, Politik und Projektleitung ein Garant für den Erfolg dieser Expedition sein, die historische Fahrt wissenschaftlich begleiten und aufarbeiten.



Die Mediale Begleitung & Journalistenbegleitreise

Die Expedition wird von verschiedenen Fernsehteams begleitet, um eine TV- Dokumentation zu erstellen, die weltweit ausgestrahlt wird. Darüber hinaus sorgen nationale und internationale TV-Beiträge sowie vielerorts organisierte Pressekonferenzen für umfangreiche Berichterstattung. Zusätzlich soll eine Journalistenbegleitreise in den durchfahrenen Ländern organisiert werden, um das unmittelbare und hautnahe Erlebnis der Expedition kennen zu lernen und in entsprechenden Veröffentlichungen zu verarbeiten.



Folgende Partner unterstützen das Projekt:

- Botschaften verschiedener zu durchfahrender Länder
- Ministerien und Behörden verschiedener zu durchfahrender Länder
- Deutsches Auswärtiges Amt
- Deutsche Botschaften in allen 20 zu durchfahrenden Ländern
- Deutsche Auslandshandelskammern
- Internationale Fachhochschule Bad Honnef · Bonn
- Geophysical Institute Alaska
- University of Alaska Fairbanks
- Chrysler International
- Chrysler Deutschland
- Goodyear International
- Goodyear Deutschland
- Schenker Deutschland AG
- Warn International
- IBS – Intelligent Battery System
- Lightforce
- Pacwolf
- Staun Products
- Jost
- Beyer Baustoffhandel
- Off Road
- Expeditionskamerateams

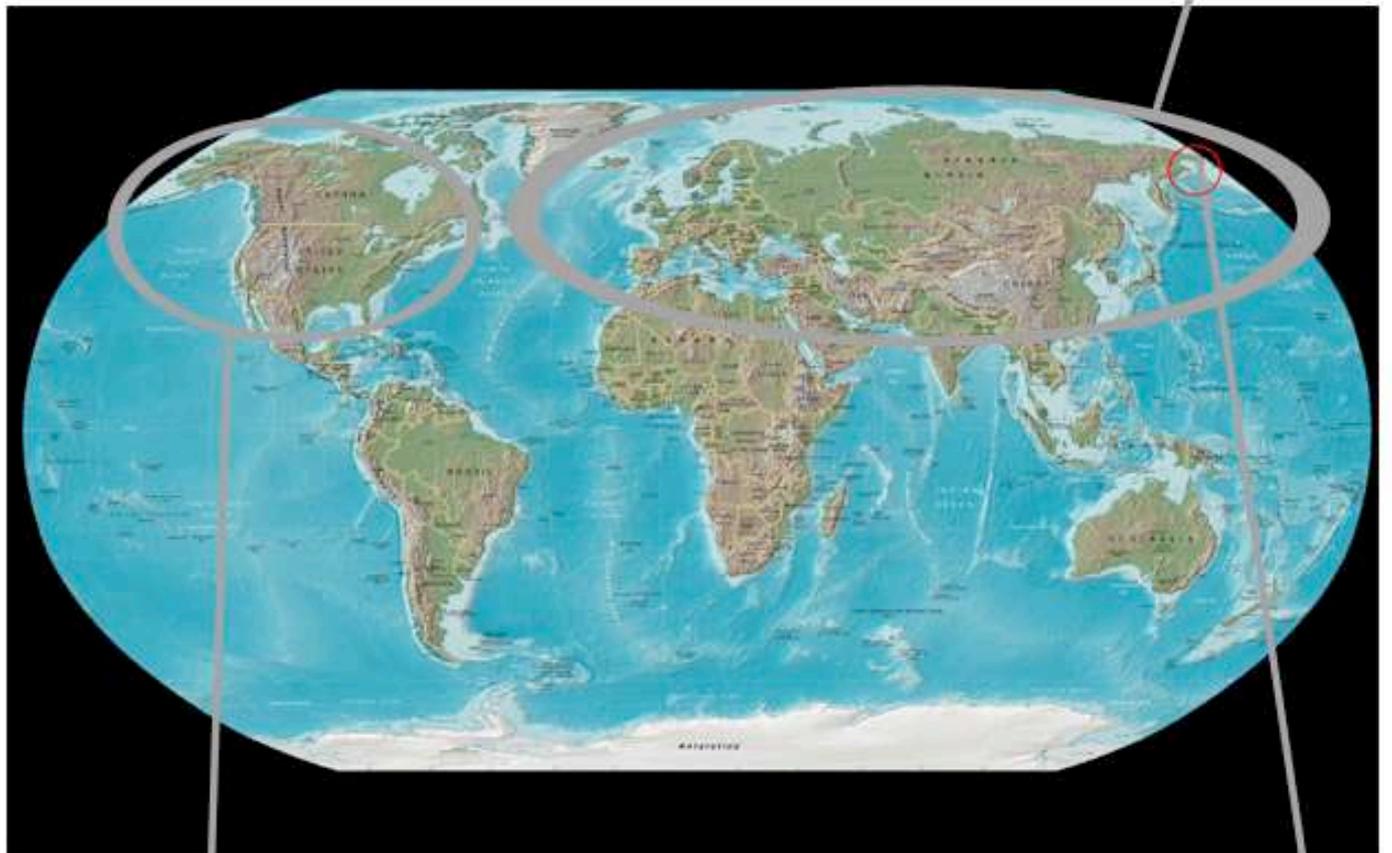


Der Streckenverlauf

Paris, **Frankreich.** Vom Expeditionsstart im Herzen Europas nach
Antwerpen, **Belgien** und weiter nach
Brüssel, der Europametropole. Von dort aus fahren wir nach
Rotterdam, **Niederlande.** Zurück über Belgien führt uns der Weg nach
Luxemburg, **Luxemburg,** weiter durch Frankreich nach
Zürich, **Schweiz** und
Bern. Über die Pyrenäen geht es weiter nach
Madrid, **Spanien.** Von Spaniens Hauptstadt aus führt die Strecke über
Guadix im Süden, an der Küste entlang nach Norden bis
Barcelona. Von dort aus geht es zur nächsten Landeshauptstadt, nämlich
Rom, **Italien.** Richtung Norden geht es weiter über
Ljubljana, **Slowenien,** nach
Zagreb, **Kroatien.** Das nächste Ziel der Expedition ist
Budapest, **Ungarn.** Dort angekommen wird der nächste Stopp
Bratislava, **Slowakei** sein. Dann geht es weiter über
Wien, **Österreich,** nach
Prag, **Tschechische Republik.** Von dort aus fahren wir nach
Berlin, **Deutschland** und anschließend über
Warschau, **Polen,** nach
Minsk, **Weißrussland.** Dann führt die Fahrt nach
Moskau, **Russland,** und östlich nach
Kazan sowie über
Perm an der Westseite des Uralgebirges nach
Ekaterinburg am östlichen Fuße des Urals. Von hier aus geht es nach



Tyumen, zum größten Chrysler-Outlet in Europa. Dann nach
Omsk nahe der Grenze zu Kasachstan. Weiter nach
Novosibirsk, er Eisstadt. Von dort aus führt der Weg nach
Ulan Bator, **Mongolei,** in die sagemumwobene und mystische Stadt. Ab
Jakutsk, der Diamantenhochburg, fahren wir wieder nach Osten. Von
Magadan aus müssen wir uns die Straßen selbst erfahren bis
Uelen am sibirischen Ufer der Beringsee. Über die Beringstraße nach
Wales, **USA.** Auf dem anderen Kontinent angekommen nach
Fairbanks, und von dort aus weiter über „die Panamericana“ in Richtung
Whitehorse, **Kanada.** Wir folgen dem Verlauf „der Panamericana“ nach
Vancouver, mit 2,2 Mio. Einwohnern drittgrößte Metropole Kanadas. Von
Portland, dem wirtschaftlichen Zentrum des Bundesstaates Oregon, nach
San Francisco im sonnigen Kalifornien. Nach der Spieler-Metropole
Las Vegas heißt die nächste Stadt
Boulder, das Vorzeige-Zentrum für erneuerbare Energien. Direkt nach
Chicago, der mit 8,3 Mio. Einwohnern drittgrößten Stadt der USA und
Auburn Hills, dem Kompetenzzentrum Chryslers, geht es weiter nach
Toronto, einer der wichtigsten Industriegroßstädte Kanadas. Nach
Ottawa, dem Regierungssitz, führt der Weg nach
Montreal, in die zweitgrößte Stadt Kanadas. Das nächste Ziel ist
Akron, der Hauptsitz von Goodyear USA, bevor es nach
Washington, in die Hauptstadt der Vereinigten Staaten geht. Sie ist letzter Stopp vor
New York.



Beringstraße





Projektleitung



Matthias Jeschke, 37,

leistet Extremes. Seine Teams waren bereits mehrfach Mittelpunkt verschiedener Fernsehproduktionen (Kabel 1 2002, 2003, 2006; DSF 2004; HR / WDR / SWR / Kabel 1 / DSF 2005; Kabel 1 / Sat 1 / DW Deutsche Welle TV weltweit 2006; Sat 1 / N24 / Bahn TV 2007; Kabel 1 / Pro7 2008) rund um das Thema Fahrzeug. Er entwickelt und projiziert mit seinem Team außergewöhnliche automobiler Rekordfahrten und Events, ist Buchautor und Ideengeber. Matthias Jeschke war Initiator und Planer der „Weltrekordfahrten für Kraftfahrzeuge 2004 / 2005, 2006 und 2007“. Er leitete die Höhenweltrekordexpeditionen 2004 / 2005 / 2007, die Panamericana Biokraftstoff Expeditionen 2005 / 2006, stellte auf „der Panamericana“ unter anderem einen neuen Gesamtreise-Weltrekord auf und fuhr als erster Mensch mit einem Fahrzeug auf eine Höhe von 6646m. Matthias Jeschke ist Inhaber der Firma Extrem Events.

<p>Extrem Events Matthias Jeschke e.K. Diezer Str.48 65549 Limburg Germany St.-Nr.: 03083200500</p>	<p>T.: +49.6431.284177 M.: +49.171.4640277 M.: +49.177.4640277 Sat.: +88.16.21442407 F.: +49.6431.284917 Ust-IdNr.: DE 813 582492</p>	<p>www.ee-mj.com www.pny2009.com www.hoehenrekord2007.com www.panamericana2006.com www.hoehenrekord.com mjeschke@ee-mj.com</p>
---	--	---

